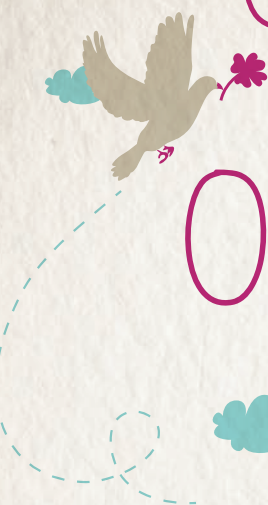


Glücksorte in Osnabrück



Fahr hin &
werd glücklich



Dagmar Höner

Dagmar Höner



Glücksorte in Osnabrück

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag





Dieses Buch gehört

Liebe Glucksuchende,

Osnabrück und die Verkündung des Westfälischen Friedens – das ist untrennbar miteinander verbunden. Doch es wäre falsch, die kleine Großstadt im Südwesten von Niedersachsen auf diese historische Begebenheit zu reduzieren. Denn Osnabrück hat noch viele andere Facetten, die staunen lassen und glücklich machen: Die Stadt wartet auf mit einzigartigen Lagerhäusern und interessanten Museen, mit alten Kirchen, beeindruckenden Bürgerhäusern und einem schönen Schloss. Man kann herrlich durch die gemütliche Innenstadt schlendern, auf idyllischen Plätzen verweilen, nette Restaurants und Cafés sowie weitläufige Parks erkunden. Glücksmomente garantiert. Die findet man auch am Wasser – am Stadtfluss Hase zum Beispiel, am Kanal oder am See. Oder bei einem Ausflug in den angrenzenden Naturpark. Wer wollte bei so vielen Möglichkeiten hier nicht sein Glück finden?

In diesem Buch sind meine persönlichen Glücksorte aufgeführt, aber natürlich gibt es noch viele weitere zu entdecken!

Ihre Dagmar Höner



Deine Glücksorte ...



1 Strandfeeling in der Stadt

Adolf-Reichwein-Platz8

2 Bitte Platz nehmen

Bürgerpark Osnabrück10

3 Gemäldegalerie Open Air

Musikexpress Limberger Straße12

4 Immer schön gelenkig bleiben

Ständebrunnen Johanniskirche14

5 Moglis Reich

Kneipe Balou16

6 Reiten für den Frieden

Steckenpferdreiten Osnabrück18

7 Freizeitglück inklusive

Arbeitersiedlung OKD20

8 Alte Schnittkerkunst

Haus Willmann22

9 Freizeitoase im Grünen

Grillplatz Schinkelberg24

10 Kontemplative Auszeit

Pilgern durch die Stadt26

11 Wo Alltag zum Schaustück wird

Museum Industriekultur28

12 Nett ist's im Nettetal

Netteseen30

13 Spiel dich glücklich!

Spielcafé Osnabrett32

14 Einfach mal treiben lassen

Samstagsmarkt am Dom34

15 Stöbern unterm Dachgewölbe

Steinwerk Bierstraße36

16 Neue Stadtgesichter

Stichkanal38

17 Bahnhofskiosk mit Charme

Olaf's Laden40

18 Schöne Schollen

Kleingartenanlage
Schinkelberg42

19 Wo die Seele Urlaub macht

Rubbenbruchsee44

20 Kaffeegenuss par excellence

Café Barösta46

21 Leuchtende Erinnerung

Battle Drums
Theodor-Heuss-Platz48





22 Besuch beim Friedensanstifter

Erich Maria Remarque-
Friedenszentrum50

23 Hingucker im Häusermeer

Rosengärten52

24 Schlendern und schauen

Fassaden Adolfstraße54

25 Prima promenieren

Herrenteichswall56

26 Kirche mal anders

Kunsthalle Osnabrück58

27 Märchenhafte Zauberwelt

Marienturm60

28 Nachsitzen erwünscht

Platz der Städtefreundschaften62

29 Uferromantik

Haseuferweg64

30 Inspiration für Umweltfreunde

Laden Bees & Nectaries66

31 Liebenswertes Ritual

Brunnen Waschfrau68

32 Premiumblick

Ziegenbrink70

33 Seelenfrieden finden

Gertrudenkloster72

34 Was für's Auge

Blumencafé74

35 Dreidimensionales Wimmelbild

Platz des Westfälischen
Friedens76

36 Der Ossensamstag

Karneval in Osnabrück78

37 Swing it, Baby!

Partnerschaukel
Sinnesgarten80

38 Best of both worlds

Italienisch-portugiesisches
Café Dolce Momento82

39 Geniale Architektur

Felix-Nussbaum-Haus84

40 Besondere Wasserwelt

Brüningsquelle86

41 Ein Hauch von Nostalgie

Villa Schlikker88



... noch mehr Glück für dich



42 Romantik pur

Schloss Osnabrück90

43 Entdeck dein Künstler-Ich

Werkraum92

44 Weite spüren

Caprivi-Campus94

45 Wandmalkunst

Lutherkirche96

46 Flussfacetten

Brücke Hasestraße98

47 Kunst trifft Kulinarik

Tapasbar „Pferde haben keine Flügel“100

48 Verweilen erwünscht

Straßburger Platz102

49 Im Westen viel Sonne

Westerberg104

50 Der Dschungel ruft

Regenwaldhaus
Botanischer Garten106

51 Mini-Meer im Modetempel

Hasewelle108

52 Grünes Glück im Doppelpack

Allee Senator-Wagner-Weg110

53 Wo die Puppen tanzen

Figurentheater112

54 Bunter Mix

Lotter Straße114

55 Gartenidylle in Gartlage

Bank hinter KME116

56 Safari in Samburu

Zoo Osnabrück118

57 Romantische Radelrast

Zur alten Eversburg120

58 Urige Gemütlichkeit

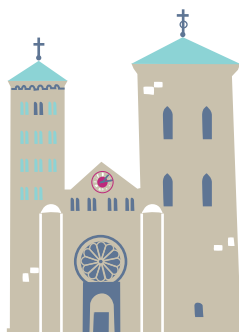
Grüne Gans122

59 Triumphbogen Osnabrücks

Heger Tor124

60 Lauter schöne Dinge

Laden L'Artiste126



61 Im Auge des Alltagsorkans

Innenhof Dom128

62 Tief durchatmen

Wandern in Atter130

63 Gemütlichkeit am Braukessel

Brauerei Rampendahl132

64 Spuren hinterlassen

Rathaussaal134

65 Prunkstück mit Park

Gut Sutthausen136

66 Mühlenflair

Brücke Pernickelmühle138

67 Geologisches Bilderbuch

Piesberg140

68 Fabrikcharme

Weidenstraße142

69 Wo Frieden spürbar ist

Ledenhof144

70 Rot-weißer Wohlfühlort

Café Rosendahl's146

71 Mauerglück

Liebfrauenkirche Eversburg148



72 Einzigartige Mini-Welten

Museum am Schölerberg150

73 Ausflugslokal mit Flair

Piesberger Gesellschaftshaus152

74 Aussichten und Auszeit

Panoramaweg Schölerberg154

75 Hörgenuss auf Vinyl

Plattenladen Shock

Records & Coffee156

76 Ungewöhnliches Kleinod

Haus auf der Stadtmauer158

77 Belebender Kunstmoment

Kunstraum Hase 29160

78 Musik zur Marktzeit

Katharinenkirche162

79 Gelebte Integration

Stadtgalerie Café164

80 Hüttenstadt mit Highlights

Historischer Weihnachtsmarkt166

Strandfeeling in der Stadt

1 *Adolf-Reichwein-Platz*

Sich lässig in einem der lila Liegestühle auf feinem weißem Sand räkeln, dabei den Blick träge über die Boote aus hellem Holz gleiten lassen. Ab und an mal nach nebenan in die Bar schlendern und sich einen kühlen Drink besorgen, dann wieder Platz nehmen in der ersten Reihe und mit einem wohligen Seufzer die Zehen in den weichen Sand graben – wenn das nicht nach Sommerurlaub klingt! Zwar blitzt nur der Himmel blau, und die Holzboote stehen auf Pfählen statt im glitzernden Meerwasser zu dümpeln, aber sonst stimmt es schon mit dem Strandfeeling! Denn der Adolf-Reichwein-Platz, der seinen Namen dem gleichnamigen Pädagogen und Kulturpolitiker verdankt, fordert jeden Besucher förmlich heraus zum Runterkommen und Relaxen oder zum vergnüglichen Genießen eines schönen Familiensonntags im Herzen der Innenstadt. Denn hier kommen alle auf ihre Kosten: Flaneure verweilen auf einer der Bänke im schattigen Laubengang; Kinder matschen auf dem Wasserspielplatz, entern ein Spielschiff oder toben sich aus in der Bootslandschaft mit Rampen und Rutschen, Brücken, Stegen, Leitern und Kletternetzen. Eltern verfolgen entspannt von einer der umliegenden Bars oder eben vom Liegestuhl aus, wie der Nachwuchs in See sticht oder im Sand buddelt.

TIPP

Gleich um die Ecke bei Schlecks kann man herrlich bunte Eisbecher selbst zusammenstellen.

Entstanden ist diese einzigartige Spiellandschaft, die sich Koggestrand nennt, im Jahr 2006 anlässlich des 26. Internationalen Hansetags in Osnabrück. Mit dem Koggestrand wollte man auch äußerlich ein Zeichen setzen für die Mitgliedschaft der Binnenhafenstadt in dem historischen Kaufmannsbund. Darum wurde die Nachbildung eines alten Handelsschiffs, einer Kogge, auf dem Adolf-Reichwein-Platz aufgebaut. Diese war jedoch bald so marode, dass sie im Jahr 2018 abgerissen werden musste. Eine Kinderjury befand darüber, wie der neue Koggestrand auszusehen habe. Herausgekommen ist ein wunderbarer Platz mit maritimem Flair und Wohlfühlgarantie, den nicht nur Kinder lieben!

📍 **Adolf-Reichwein-Platz, 49074 Osnabrück**

🚌 **ÖPNV: Bus 41, 81, 82, Haltestelle Kamp-Promenade, wenige Minuten Fußweg**



Bitte Platz nehmen

2 *Bürgerpark Osnabrück*

Auf Bänken unter alten Baumriesen sitzen, an romantischen Teichen nach Goldfischen Ausschau halten oder einfach durch die wunderschöne Parklandschaft flanieren und sich an den bunten Blumenbeeten erfreuen – all das kann man in Osnabrücks ältestem öffentlichen Park am Gertrudenberg tun. Ersonnen und umgesetzt wurde er vom ehemaligen Tuchhändler und späteren Senator Gerhard Friedrich Wagner zu Anfang des 19. Jahrhunderts. Das Neue an der Umgestaltung der Steingruben am westlichen Gertrudenberg war, dass dieser Park nicht allein den Adeligen vorbehalten sein sollte. Auch gemeine Bürger bekamen hier die Gelegenheit, sich zu erholen; daher der Name Bürgerpark.

Senator Wagner ging sein Vorhaben strategisch an und gründete im Jahr 1835 den „Verein zur Erhaltung und Beförderung der Schönheiten vaterländischer Fluren“. Dadurch ging es dann so richtig voran mit dem „Lustgarten am Gertrudenberg“, wie der Park damals hieß. Denn mithilfe des Vereins wurde Geld erwirtschaftet, indem man Beiträge erhob, Spenden sammelte und Eintritt für die Besichtigung der Gertrudenberger Höhlen nahm. So konnten bald weitere Ländereien dazugekauft und gestaltet werden. Der in Summe etwa sieben Hektar große Landschaftspark ist in seinen Grundzügen mit den Einzelbäumen und diversen Wald-, Wiesen-, Rasen-, Spiel- und Wasserflächen immer noch weitgehend erhalten und ein Kulturdenkmal.

Besonders beeindruckt auch heute noch die Lindenallee, die wahrscheinlich 1846, im Todesjahr Wagners, gepflanzt wurde. An ihrem Ende stößt man auf eine liebevoll gestaltete Mosaikbank. Mit etwas Fantasie wird aus dem Betongebilde, das mit vielen winzigen roten, gelben, grünen und blauen Mosaiksteinchen besetzt ist, ein riesiger Lindwurm, der sich über den Rasen schlängelt. Ursprünglich war dies ein Kunstprojekt, doch heute kann man auf diesem ungewöhnlichen Objekt auch Platz nehmen, den Duft der Lindenallee erschnuppern oder sich einfach an den vielen Facetten des Bürgerparks erfreuen ...

.....

► Bürgerpark Osnabrück, 49088 Osnabrück

► ÖPNV: Bus 51, 52, 53, Haltestelle Am Bürgerpark, wenige Minuten Fußweg



Gemäldegalerie Open Air

3 *Musikexpress Limberger Straße*

Ein großer, blauer Zug, der über die Gleise rauscht. Der verziert ist mit treppenartigen Klaviertasten, überdimensionalen Blasinstrumenten und einem riesigen Metronom. Gegenüber eine recht eigenwillige Interpretation von dem „Haus am See“ von Peter Fox. Daneben Goethe, der am Fenster sitzt und Kaffee trinkt. Außerdem Gärten mit bunten Blumen und Gemüse, ein Schneemann und eine sich lasziv räkelnde Schönheit. Das alles und noch viel mehr findet sich in Form von Gemälden auf den Seitenwänden der Eisenbahnunterführung an der Limberger Straße im Stadtteil Wüste. Die Open-Air-Galerie wurde von der Künstlerin Angelika Walter geschaffen. Sie präsentiert auf der einen Seite des Tunnels einen Musikexpress von außen, auf der anderen wird das „Innenleben“ dieses Zugs dargestellt. Das alles ist so farbenfroh und lebensecht, als würde man selbst in einem der Waggonen sitzen und immer neue, ungewöhnliche Bilder an sich vorbeiziehen lassen. Diese wirken so überraschend und facettenreich, dass man sich gar nicht sattsehen kann an dem angeblich größten Fassadengemälde Europas.

Begonnen wurde die ungewöhnliche Freiluftausstellung im Jahr 1986 im Rahmen des Projekts „Kunst in der Stadt“ der Bürgerstiftung Osnabrück. Damit wollte man vor allen Dingen Kunst in den öffentlichen Raum bringen und auch für Menschen zugänglich machen, die sonst wenig Berührung damit haben. Ein Vorhaben, das schon in der Realisierungsphase Erfolg hatte. Denn während Angelika Walter nach und nach den Musikexpress zum Leben erweckte, entwickelte sich der 90 Meter lange Eisenbahntunnel zum Kultur- und Stadtteiltreff. Passanten halfen tatkräftig mit bei der Fassadenmalerei und machten sie damit zu ihrem eigenen Projekt. Heute, nachdem die Gemäldegalerie im Jahr 2018 vervollständigt wurde, ist die Eisenbahnunterführung immer noch ein Ort der Inspiration: Musiker nutzen die besondere Akustik unter den Bahnschienen, und Schulklassen kommen hierher für den Musik- und Kunstunterricht.

-
- 📍 Musikexpress Wüste, Eisenbahnunterführung Limberger Straße, 49080 Osnabrück
 - 🚌 ÖPNV: Bus 92, Haltestelle Hoetgerstraße, wenige Minuten Fußweg



Braille
B.

Vox
Coelestis
16

Claudio
Monteverdi

Antonio
Vivaldi

!

Sie mag Musik nur wenn sie laut ist